René Lalique: Hommage an den Erfinder des modernen Schmucks

Auteur : Emma Hodapp

Date : 4 Juli 2024

Die Ausstellung ***René Lalique, der Erfinder des modernen Schmucks*** präsentiert das Talent des Juweliers zwischen zeitlosen Schmuckgarnituren und echten Werken der Art nouveau.

Seit seiner Einweihung im Jahr 2011 hat das Musée Lalique dem Genie seines Namensgebers noch nie eine gesonderte Ausstellung gewidmet. Diese späte Hervorhebung ist nicht unbedeutend: „*Ich hatte die Ambition außergewöhnliche Werke zu versammeln. Aber mehr noch wollte ich eine andere Achse finden, einen neuen Blick wagen*“ erklärt Véronique Brumm-Schaich, Direktorin und Konservatorin des Ortes. Der gesamte Schaffensprozess des Erfinders des modernen Schmucks wird hier analysiert und er zeugt von der Komplexität der Stu?cke, die der Meister Ende des 19. Jahrhunderts kreierte. Um dies nachzuempfinden werden Skizzen von Schmuckstu?cken und andere persönliche Zeichnungen präsentiert, jenseits seiner Arbeit als Goldschmied, die ebenfalls sein Talent in der Kunst des Zeichnens demonstrieren. Als eine der großen Figuren der Belle Époque wusste René Lalique sich abzuheben, nicht dank der edlen Materialien, sondern aufgrund des Gegenteils: Der Ku?nstler schuf Kunstwerke aus Steinen, die bis dahin verschmäht wurden (Onyxe, Jade, Achate und andere Opale), aber auch Glas, eine andere Kunst, in der er brillierte. Er u?bernimmt die Codes der Natur, stellt detailgetreu oder poetisch die breite Vielfalt des Lebens dar, wie bei einer Serie von Colliers und Anhängern, die elegante Libellen formen oder einem Ring, der von einem Käfer auf einer Lotusblu?te dekoriert wird.

Im Musée Lalique **(Wingen-sur-Moder) bis 3. November**

musee-lalique.com